

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Robert Schaddach (SPD)

vom 21. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Februar 2023)

zum Thema:

Welche Aufgaben wird der Bürger:innenbeirat für den Tourismus erfüllen?

und **Antwort** vom 06. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. März 2023)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Robert Schaddach (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14942

vom 21.02.2023

über Welche Aufgaben wird der Bürger:innenbeirat für den Tourismus erfüllen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Erwartungen verbindet der Senat mit der Einrichtung des Bürger:innenbeirat für den Tourismus?

Zu 1.: Die Einrichtung des Bürger:innenbeirats Berlin-Tourismus ergibt sich als Aufgabe aus dem Berliner Tourismuskonzept 2018+ mit dem Ziel, die Teilhabe der Stadtbevölkerung an der touristischen Entwicklung der Stadt zu ermöglichen. Insofern ist es eine Maßnahme, die der Partizipation und Akzeptanzerhaltung des Berlin-Tourismus Rechnung trägt. Verbunden damit ist insbesondere der Wunsch, dass sich Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Rahmen des Beirats aktiv an der Entwicklung bestehender Projekte beteiligen oder neue Projekte mitgestalten. Zudem kann der Beirat ein Stimmungsbild der Bevölkerung der jeweiligen Bezirke einholen und an den Senat spiegeln.

2. Wieviele Bewerber:innen gab es in den einzelnen Bezirken? (Bitte Aufstellung als Liste angeben.)

Zu 2.: Charlottenburg-Wilmersdorf: 15
Friedrichshain-Kreuzberg: 15
Lichtenberg: 12
Marzahn-Hellersdorf: 2
Mitte: 22

Neukölln: 15
Pankow: 19
Reinickendorf: 8
Spandau: 6
Steglitz-Zehlendorf: 9
Tempelhof-Schöneberg: 18
Treptow-Köpenick: 20

Gesamt: 161

3. Wie wurde das Bewerbungsverfahren bekannt gemacht, gab es eine ordentliche Unterrichtung der Bezirksverordnetenversammlungen und des Abgeordnetenhauses?

Zu 3.: Bereits im Jahr 2019 wurde den damals amtierenden Bezirksbürgermeisterinnen und Bürgermeistern bzw. Wirtschaftsstadträtinnen und Wirtschaftsstadträten das Konzept des Bürger:innenbeirats zum Berlin-Tourismus präsentiert sowie mit ihnen das Auswahlverfahren für die Mitglieder des Beirates abgestimmt. Mit einer Besprechungsunterlage im Senat wurden im März 2020 die anderen Senatsverwaltungen über die Planungen in Kenntnis gesetzt. Coronabedingt wurde die Projektumsetzung ausgesetzt. Im Juli 2022 wurden die Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister schriftlich über die Fortsetzung des Projektes informiert. Der entsprechende öffentliche Teilnahmeaufruf zur Bewerbung wurde ab Ende August 2022 mit einer Pressemitteilung der Senatsverwaltung sowie durch visitBerlin über Presseartikel, Pressemitteilungen sowie Anzeigen im Internet, in Printmedien und bei sozialen Netzwerken veröffentlicht. Ebenso wurde auf mein.berlin eine Informationsseite eingerichtet.

Nach dem öffentlichen Bewerbungsaufruf und der Vorsortierung durch visitBerlin (Prüfung auf Gültigkeit) erfolgte das Losverfahren bzw., sofern bevorzugt, die Jury-Entscheidung über Bewerberinnen und Bewerber durch die Bezirke. Über die Zusammensetzung der Juries konnten die Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister eigenständig verfügen.

Das Abgeordnetenhaus wurde und wird regelmäßig über den Projektstand informiert, u.a. in den jährlichen Berichten zur Umsetzung des Tourismuskonzepts 2018+, rote Nummern 1470 A-C.

4. Welche 24 Personen wurden in den Beirat berufen?

Zu 4.: Ausgehend von dem öffentlichen Bewerbungsaufruf und den eingegangenen Bewerbungen repräsentiert der Bürger:innenbeirat einen Querschnitt der Berliner Bevölkerung. So sind mit den Jahrgängen 1949 bis 1999 verschiedenste Altersgruppen vertreten. Ebenso ist das Geschlechterverhältnis ausgewogen und die Teilnehmenden haben diverse berufliche Hintergründe. Es ist zu beachten, dass lediglich jene Personen berufen werden konnten, die sich auch zur Mitarbeit im Beirat beworben haben. Aus diesem Grund war die Auswahl der Teilnehmenden von vornherein eingeschränkt.

5. Welche Nachhaltigkeitsziele soll der Bürger:innenbeirat verfolgen?
6. Welche sozialen Ziele soll der Bürger:innenbeirat verfolgen?
7. Welche zukunftsorientierten Ziele soll der Bürger:innenbeirat verfolgen?

Zu 5. bis 7.: Die Fragen 5 bis 7 werden gemeinsam beantwortet. Zu den übergeordneten Zielstellungen wurde bereits bei der Antwort zur ersten Frage eingegangen. Der Bürger:innenbeirat Berlin-Tourismus wurde ins Leben gerufen, um eine dauerhafte Schnittstelle zwischen dem Land Berlin und der Stadtbevölkerung zu schaffen. Er besitzt beratende Funktion für die Tourismusakteurinnen und Tourismusakteure auf Landesebene und soll zur Sichtbarmachung der Tourismus- und Kongresswirtschaft innerhalb der Stadt und Erweiterung der Partizipation der Stadtgesellschaft beitragen. Da der Beirat als unabhängiges Gremium arbeitet, obliegt es ihm, die Tagesordnungen und Schwerpunktthemen selbst festzulegen. Gegenwärtig befindet sich der Bürger:innenbeirat in der Themensetzung.

8. Zu wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen?

Zu 8.: Die Aufgaben des Bürger:innenbeirats werden fortlaufend wahrgenommen. Er soll als Schnittstelle zwischen Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft fungieren und an der Tourismusgestaltung in Berlin in beratender Funktion aktiv mitwirken. In den nicht-öffentlichen Beiratssitzungen werden Themen diskutiert und Projektideen entwickelt. Die Ergebnisse und ggf. Handlungsbedarfe werden dann durch die Geschäftsstelle an die zuständigen Verwaltungen herangetragen. Der Beirat organisiert mit Unterstützung der Geschäftsstelle zudem die Bürger:innenforen zum Berlin-Tourismus. Hier stellte sich der Beirat bereits am 31. Januar 2023 der Öffentlichkeit vor. Die Ergebnisse der aktiven Arbeitsphase des ersten Bürger:innenforums im Januar 2023 werden ebenfalls in die Arbeit des Beirats einfließen. Das nächste Bürger:innenforum ist aktuell für Herbst 2023 angedacht.

9. Wie oft und wann wird der Beirat tagen?

Zu 9.: Die Mitglieder des Beirats tagen viermal pro Jahr. Bisherige Sitzungstermine waren am 10. November 2022, am 07. Dezember 2022 sowie am 21. Februar 2023. Zusätzlich findet zweimal pro Jahr ein öffentliches Bürger:innenforum in größerem Format statt, erstmalig am 31. Januar 2023. Die Termine der nächsten Sitzungen und Foren werden durch den Beirat eigenständig festgelegt.

10. Soll es auch eine Anhörung von Expert:innen oder anderen Gästen im Zuge der Sitzungen geben?

Zu 10.: Eine Anhörung von Expertinnen und Experten oder anderen Gästen ist im Rahmen der Beiratsarbeit möglich.

11. Wie wird zu den öffentlichen Foren eingeladen und wie wird die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen sichergestellt, insbesondere dass nicht nur digital affine junge Menschen an diesen Foren teilnehmen können?

Zu 11.: Die Registrierung zum ersten öffentlichen Bürger:innenforum Berlin-Tourismus wurde über ein digitales Buchungstool abgewickelt. Die technische Infrastruktur wurde durch visitBerlin zur Verfügung gestellt. Beworben wurde die erste öffentliche Veranstaltung über mein.berlin, die Veröffentlichung von Pressemitteilungen, den Versand von Newslettern sowie über Online-Anzeigen. Zudem fungierten auch die Beiratsmitglieder als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und haben u. a. die Informationen an Nachbarschaftsvereinigungen und Initiativen geteilt. Zudem gaben die beiden Beiratssprecher einem Berliner Zeitungsmedium ein Interview, welches dann ebenfalls als Artikel in der Presse erschien und auf das bevorstehende Forum hinwies. Ebenfalls haben zahlreiche Presseabteilungen der Bezirksämter die Information und Einladung zum Forum kommuniziert. Der Fokus auf die digitale Bewerbung wurde aus Umwelt- und Kostenaspekten verfolgt. Der Bürger:innenbeirat weitet die Pressearbeit und ein entsprechendes Netzwerk zukünftig weiter aus, um ein breiteres Portfolio an Kommunikationskanälen und somit auch eine größere Zielgruppe ansprechen zu können. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, visitBerlin und die Bezirksämter unterstützen dies mit denen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln und Kommunikationskanälen.

12. Können sich Bürger:innen an jedes Mitglied des Bürger:innenbeirats wenden oder sollen sie sich an die aus ihrem Bezirk wenden und wie sind die Mitglieder erreichbar?

Zu 12.: Zur direkten Kontaktaufnahme hat der Bürger:innenbeirat ein entsprechendes E-Mailpostfach eingerichtet. Die Kontaktadresse lautet: kontakt@tourismusbeirat-berlin.de. Sollte sich die Anfrage unmittelbar an einzelne Beiratsmitglieder richten, werden die Geschäftsstelle oder die Sprecherinnen und Sprecher des Gremiums die Anfrage an das entsprechende Beiratsmitglied weiterleiten. Zudem wird aktuell geprüft, inwieweit eine aktive Beteiligung über die Website mein.Berlin durch den Beirat vorgenommen werden kann.

Berlin, den 6. März 2023

In Vertretung

Michael B i e l

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe